

**Gesuchte Stellen.**

[883.] Ein mit allen Arbeiten des Sortimentes- wie Verlags-Geschäfts vertrauter, militärfreier junger Mann, seit über acht Jahren Buchhändler, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in München oder einer anderen süddeutschen Stadt zu April, event. auch früher, Gehilfenstelle. Derselbe reflectirt vorzugsweise auf einen Buchhalter-Posten. Gef. Offerten unter A. Z. werden durch Herrn C. Koehler's Verlag in Darmstadt erbeten, welcher auch zu näherer Auskunft bereit ist.

[884.] Für einen erfahrenen Gehilfen von 30 Jahren, den ich bestens empfehlen kann, suche ich zu baldigstem Antritt eine seinen Kenntnissen entsprechende, möglichst selbständige Stellung in einem Verlagsgeschäft.  
Leipzig.

**J. G. Mittler.**

[885.] Für einen jungen Mann, welcher die zweite Gehilfenstelle zu meiner Zufriedenheit in meiner Buch- und Kunst-Handlung bekleidet, suche ich zum 1. April c. in einem lebhaften Sortimentes-Geschäft eine Stelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Frankfurt a/D., im Januar 1873.

**Alexander Schiefer.**

[886.] Ein jüngerer Gehilfe, der sich momentan in einer größeren Handlung Hamburgs befindet, sucht pr. 1. April anderweitige Stellung; am liebsten in Süd-Deutschland oder der Rhein-provinz. Gef. Offerten werden sub M. G. 260. poste restante Hamburg erbeten.

[887.] Ein jüngerer Gehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in einem Sortiment oder Colportagegeschäft auf Ende Februar Platz; am liebsten in der Schweiz. Offerten unter U. P. durch die Exped. d. Bl.

[888.] Ein tüchtiger Comptoirist und Geschäftsmann, gelernter Buchhändler, welcher seit längeren Jahren als selbständiger Leiter mehrerer Fabriken fungirte, und die ehrenvollste Vergangenheit nachzuweisen vermag, sucht lohnende Stellung als Buchführer in einer größeren Verlagsbuchhandlung. Gef. Offerten unter Chiffre G. G. G. Nr. 20. befördert die Exped. d. Bl.

[889.] Ein junger Buchhändler, seit 9 Jahren im Commissions-, Verlags- und Sortimentes-fache thätig, sucht, gestützt auf empfehlende Zeugnisse, pr. 15. Januar oder später Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist militärfrei und besitzt eine coulante Handschrift. Gef. Offerten sub C. D. 15. befördert die Exped. d. Bl.

**Bermischte Anzeigen.**

[890.] Zur Ankündigung von Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

**Volks-Zeitung.**

Dieselbe ist hinsichtlich der Höhe ihrer Auflage unter den politischen Tageblättern die erste Zeitung in Deutschland, auch in den höher gebildeten, bücherkaufenden Kreisen stark verbreitet.

Ich berechne die Zeile mit  $3\frac{1}{2}$  Sgr und gewähre Ihnen davon einen Rabatt von  $14\frac{2}{7}\%$  oder 6 Pf. pro Zeile, und stelle Ihnen den Betrag in Jahresrechnung.

Berlin, Januar 1873.

**Franz Dunder.**

**Greifswalder Bücher-Auction**

14. Januar u. folgende Tage.

[891.]

Der Katalog ist in der Weihnachtswoche verschickt und bitte ich Handlungen, welche bei der Versendung etwa übergegangen sein sollten und Verwendung dafür haben, umgehend direct zu verlangen.

Fernere Aufträge erbitte gleichfalls direct.

Greifswald.

**Julius Bindewald.**

F ü r 1 8 7 3.

[892.]

Zur

**Ankündigung medicinischen Verlags**

empfehle ich Ihnen die 1873 in meinem Verlage erscheinenden:

1. **Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie.** I. Band. (Herausg. v. Prof. Klebs, Naunyn, Schmiedeberg.) I. 1. 2000 Auflage.
2. **Archiv für Ohrenheilkunde.** Neue Folge. I. Band. (Herausg. von Prof. v. Tröltzsch, Politzer, Schwartz.) I. 1. 1000 Auflage.
3. **Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie u. Physiologie.** I. Band. (Herausg. v. Prof. Schwalbe.) 1000 Aufl.
4. **Deutsches Archiv für klin. Medicin.** XI. Band. (Herausg. von Prof. v. Ziemssen u. Zenker.) 810 Auflage.
5. **Deutsche Zeitschrift für Chirurgie.** II. Band. (Herausg. v. Prof. Hueter u. Lücke.) 810 Auflage.

Ich berechne

Inserate à 3 Ngr.

Beilagen à 4 Thlr.

Für die demnächst in grösserer Auflage erscheinenden

Probehefte der beiden unter 1. u. 2. genannten Archive

erbitte ich Ihre Aufträge gefälligst umgehend.

Leipzig, December 1872.

**F. C. W. Vogel.**

**Zu Inseraten empfohlen**

[893.] sei die

**Allgem. Berliner Concert-Zeitung.**

Dieselbe wird bei den meisten größeren Concerten als Programm ausgegeben, u. a. auch bei den Concerten in der

**P a s s a g e.**

Die fünfgespaltene Petitzeile wird mit nur 2 Sgr berechnet und gewähre  $16\frac{2}{3}\%$  Rabatt.

**Emil Prager's Buchhandlung**  
in Berlin, Centralstraße 4.

**Paul Schambach,**

**Buchbinderei**

Leipzig, Turnerstrasse 1.

empfehl ich

in eleganten Einbänden jeder Art unter Zusage prompter und billiger Bedienung.

[895.] Mitte Januar gelangt zur Versendung:

**Katalog**

**seltener und kostbarer Werke**

der

**Polnisch-Slavischen Literatur.**

Mit einem Facsimile.

Preis 5 Sgr.

Der Katalog enthält eine vorzügliche Auswahl von Seltenheiten ersten Ranges, den Bibliographen unbekanntem Schriften und kostbaren Werken der polnisch-slavischen Literatur. Das Facsimile gibt einen bisher unbekanntem Titel der 4. poln. Bibel vom Jahre 1599.

Dieser in kleiner Auflage gedruckte, elegant ausgestattete Katalog wird allen Handlungen, welche erfahrungsmässig sich für slavische Kataloge verwenden, in geringer Anzahl unberechnet zugehen. Weitere Bestellungen kann ich nur unter Nachnahme von 3 Sgr. pro Exemplar ausführen und bitte ich nur so verlangen zu wollen.

Posen.

**J. Lissner.**

**Ausländische Jugendschriften-Verleger,**

[896.] die ganze Auflagen meiner Bilder zu entnehmen pflegen, werden freundlichst erjucht, ihre diesjährigen Bestellungen mir womöglich in den ersten Monaten des Jahres zukommen lassen zu wollen.

Nur dann ist es mir möglich, auf Druck und Colorit größte Sorgfalt zu verwenden, während ich späterhin durch Herstellung meiner eigenen Verlagsartikel oft zu sehr in Anspruch genommen bin.

Ausländische Jugendschriften-Verleger, welche bisher noch nicht von mir bezogen, wollen einen Versuch damit machen, sie werden finden, daß

- 1) meine Bilder sehr schön in der Zeichnung sind (Ferdinand Rothbart, A. Braith, C. Dffterdinger, K. Weigand, F. Kolb, W. v. Breitschwert u.);
- 2) daß die lithographische Ausführung derselben eine durchaus künstlerische ist (Theodor Rothbart in Nürnberg);
- 3) daß auf Druck und Colorit die größte Sorgfalt verwandt wird;
- 4) daß meine Preise äußerst billig gehalten sind.

Stuttgart, im Januar 1873.

**Otto Risch,**

Verlagsbuchhandlung.

**Friedr. Krätzscher Nachf.,**  
Lithographisches Institut, Stein- u.

[897.] Notendruckerei.

**Leipzig,**

Dresdnerstrasse 44—45 (Rabensteinplatz).

Lithographischer Schnellpressendruck in bunt und schwarz.

[898.] Ein Prediger, der russischen, französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, empfiehlt sich zu Uebersetzungen wissenschaftlicher Werke.

Nähere Auskunft erteilt

**F. Henschel** in Berlin.